

Paul Nemeth mit „fantastischem Ergebnis“

Der CDU-Landtagsabgeordnete des Wahlkreises 5 wurde mit 134 von 136 Stimmen erneut nominiert

VON HELMUT SCHILLING

ROHRAU. Mit gestärktem Rücken kann Paul Nemeth die Landtagswahl in einem Jahr angehen.

Der CDU-Landtagsabgeordnete des Wahlkreises 5 war einziger Kandidat bei der Nominierungsversammlung in der Rohrauer Schönbuchhalle und fuhr ein traumhaftes Ergebnis ein. Von 136 Stimmberechtigten votierten 134 für den 45-Jährigen, bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung. „Mir bleibt fast die Spucke weg“, dies sei ein fantastisches Ergebnis, wertete CDU-Kreischef Wolfgang Heubach das Abschneiden von Nemeth, der bei der Landtagswahl im März 2006 mit 43,2 Prozent der Stimmen direkt gewählt wurde und den Wahlkreis Böblingen-Sindelfingen-Schönbuch seither im Landtag vertritt. Mit den neuen Gemeinden Gärtringen und Rohrau (bisher Wahlkreis

6), die künftig dem Wahlkreis 5 angehören, vertritt Nemeth laut eigener Angabe den größten Wahlbezirk im ganzen Land.

Paul Nemeth schaute in seiner Nominierungsvorstellung optimistisch in die Zukunft. In der Wirtschaftskrise habe man die größten Schläge überstanden, auch wenn 2010 der Arbeitsmarkt nochmals schwierig werde. Der Aufschwung werde bald kommen und der Kreis werde gestärkt aus der Krise hervorgehen: Nemeth: „Davon bin ich felsenfest überzeugt.“ Der Grund für diese Entwicklung seien nicht die ganz großen Firmen, die Stärke Baden-Württembergs liege in den vielen kleinen familiengeführten Unternehmen, die mit Tatkraft und Innovation vorangingen. Der Kreis sei zwar der Motor für die Wirtschaft in Baden-Württemberg und ganz Deutschland, beim Ausbau der Verkehrswege sei man aber über Jahrzehnte benachteiligt worden. Nach dem Ausbau Ost müsse man jetzt den Ausbau Südwest for-



Paul Nemeth AW

cieren. Froh sei er über den Beschluss für die Nordumfahrung von Darmsheim, ebenso über den Kompromiss zum sechsspurigen Ausbau der A 81 mit Deckel. Und dringend umgesetzt werden müsse auch die Finanzierung der B 464 im Norden und Süden sowie der S 60 von Böblingen nach Renningen. „Wir sind nicht bereit, weitere Verzögerungen hinzunehmen“, so der Landtagsabgeordnete. Der sprach sich in der Familienpolitik zwar für den Ausbau der öffentlichen Betreuung von Kleinkindern aus, stellte aber auch klar, dass für ihn die beste Betreuung von Kleinkindern noch immer in der Familie sei.

Horst Thome aus Sindelfingen war krankheitsbedingt am Donnerstag nicht in Rohrau, wurde aber in Abwesenheit erneut zum Ersatzkandidaten gewählt. Wolfgang Heubach überraschte die Anwesenden mit einem Beitrag über die Historie Rohraus und speziell zur Sandmühle, die heute als kleines Museum besteht. In Tracht überreichte Siegfried Schmid, der das Kleinod hegt und pflegt, dem wiedergewählten Nemeth ein Säckchen Rohrauer Sand – der einzige im Getriebe der CDU an diesem Abend.